



IMMATERIELLES KULTURERBE STREUOBSTANBAU

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unser Vorhaben den Streuobstanbau auf die Liste des Immateriellen Kulturerbe der UNESCO zu bringen und so dazu beizutragen, die Natur sowie die Streuobst-Kultur und das damit verbundene Wissen zu erhalten, soll durch möglichst viele Personen/Vereine/Organisationen/Institutionen unterstützt werden. Sie haben die Möglichkeit die Antragstellung mit Ihrer Unterschrift direkt zu unterstützen und dadurch zu dokumentieren, dass Ihnen der Streuobstanbau wichtig ist.

Wir würden uns freuen, wenn Sie zahlreich daran teilnehmen. Bitte leiten Sie dieses Ersuchen auch an Ihre Freunde, Familie, Vereine, Gemeinden, Obstbauverbände, Naturschutzorganisationen, Interessensvertretungen, Verarbeiter, LEADER-Regionen und allen, denen der Erhalt des Streuobstbaues wichtig ist, weiter.

Die Eintragung in unsere Unterstützerliste können Sie elektronisch unter <https://kulturerbe.argestreuobst.at/> vornehmen. Dort finden Sie auch eine Unterschriftenliste zum Herunterladen und Ausdrucken, die Sie im Bekannten- und Freundeskreis und bei Veranstaltungen verwenden können. Bitte diese dann an uns per mail zurücksenden kulturerbe@argestreuobst.at .

Alle Personen, die sich direkt an der Antragstellung beteiligen wollen, können uns ihre persönlichen Erfahrungen zur Streuobstkultur unter o.a. mail-Adresse mitteilen.

Unsere Streuobstwiesen freuen sich über jegliche Art der Unterstützung!

Im Folgenden finden Sie noch Informationen zu unserem Verein und zum Vorhaben Streuobst auf die Liste des Immateriellen Kulturerbe der UNESCO zu bringen.

Hintergrundinformation: Antrag auf Immaterielles Kulturerbe

Die ARGE Streuobst bemüht sich Streuobst in Österreich als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO eintragen zu lassen. Immaterielle Kulturerbe sind kulturelle Ausdrucksformen, die unmittelbar von menschlichem Wissen getragen und von Generation zu Generation weitergegeben und weiterentwickelt werden. Ein Immaterielles Kulturerbe ist nicht anfassbar, sondern an den Menschen gebunden und wird durch das Engagement seiner Träger lebendig gehalten.

Streuobstlandschaften mit hochstämmigen, großkronigen Obstbäumen sind aus einer landwirtschaftlich-kulturellen Entwicklung entstanden und damit direkt an menschliches Wissen gebunden. Die Anlage, Bewirtschaftung und Pflege von Streuobstwiesen, das Züchten von Obstsorten und die Ernte sowie Verarbeitung des Obstes beruhen auf umfangreichem Erfahrungswissen im Umgang mit der Natur. Neben kulturellen Ausdrucksformen wie Erntefesten und -ritualen wurden über Jahrhunderte hinweg spezielle Handwerkstechniken z.B. zur Pflege von Streuobstbäumen entwickelt und verfeinert. Die kulturellen Eigenschaften von Streuobst stimmen mit den UNESCO-Kriterien in folgenden Punkten überein: Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum, traditionelle Handwerkstechniken, Bräuche, Rituale und Feste.

Die Idee Streuobst auf die Liste des Immateriellen Kulturerbes zu bringen entstand bereits vor einiger Zeit. Auslöser waren die Aktivitäten von Hochstamm Deutschland, die Streuobst bereits als Immaterielles Kulturerbe in Deutschland anerkannt bekommen haben. Die ARGE Streuobst steht mit dem Verein Hochstamm Deutschland in engem Austausch.

Hintergrundinformationen: ARGE Streuobst

Die ARGE Streuobst besteht seit dem Jahr 2000 als informelle Plattform der österreichischen Streuobstinitiativen.

2010 wurde die Arbeitsgemeinschaft als Verein gegründet.

In der ARGE Streuobst sind verschiedene Organisationen und Personen vertreten, die sich mit dem Streuobstbau und der Erhaltung alter Obstsorten beschäftigen: Bundes- und Landesstellen, universitäre Einrichtungen, obstbauliche Lehr- und Versuchsanstalten, Streuobstinitiativen aus dem NGO-Bereich, Obstbauverbände, Vermarktungsinitiativen, private SortenerhalterInnen und bäuerliche Streuobstbetriebe.

Ziele der ARGE Streuobst:

- Aufbau eines Informations- und Kooperationsnetzes aller im Streuobstbau und im Bereich der Erhaltung obstgenetischer Ressourcen in Österreich relevanten Akteure des öffentlichen und privaten Sektors, der Wirtschaft und der Wissenschaft.
- Positionierung des Streuobstbaues im Themenkomplex Biodiversität.
- Stärkung von Streuobstinitiativen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung, Erhaltung und Nutzung der Streuobst-beständen und obstgenetischen Ressourcen.
- Öffentlichkeitsarbeit im Streuobstbereich und zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen.
- Förderung des pomologischen Wissens und der pomologischen Forschung
- Identifizierung, Sammlung, Dokumentation und Verfügbarmachen von alten Sorten.

Kontaktdaten:

ARGE Streuobst

Österreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Streuobstbaus und zur Erhaltung obstgenetischer Ressourcen

c/o HBLAuBA Wein- u. Obstbau Klosterneuburg

Wiener Straße 74

A 3400 Klosterneuburg

email: kulturerbe@argestreuobst.at

www.argestreuobst.at